

Adobe Garamond

Version: 001001
Copyright: 1998, 1992 Adobe Systems Incorporated.
Adobe Garamond is a registered trademark of Adobe Systems
Font-ID: 14562

▷ Geschichte/History
▷ Druckbeispiele
Printing examples

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermissen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und gleichsam gött-

11,16/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

Grundfiguren
Basic forms

▶ Regular	Oldstyle Figures, Small Caps
▷ Italic	Oldstyle Figures Small Caps
Semibold	Small Caps
Semibold Italic	Oldstyle Figures
Bold	Oldstyle Figures
Bold Italic	Oldstyle Figures
Expert	Regular
Expert	Alternative Regular
Expert	Italic
Expert	Alternative Italic
Expert	Semibold
Expert	Semibold Italic
Expert	Bold
Expert	Bold Italic
Expert	Titeling Capitals

▷ Regular
▷ Italic

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der

7,81/9/+10

Adobe Garamond

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ä i æ œ f i ß Ä Æ Œ @ & \$ €

.,:;-—, ‘ ’ „ • ‹ › ‹‹ ›› ! ? () [] ¾

€

Grundfiguren
Basic forms

► Regular

Adobe Garamond

Version: 001001
Copyright: 1998, 1992 Adobe Systems Incorporated.
Adobe Garamond is a registered trademark of Adobe Systems
Font-ID: 14562

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Verhältnissen untereinander zu beobachten strebt; denn sie vermischen bald den Maßstab, der ihnen zur Hilfe kam, wenn sie als Menschen die Dinge in bezug auf sich betrachteten. Es fehlt ihnen der Maßstab des Gefallens und Missfallens, des Anziehens und Abstoßens, des Nutzens und Schadens; diesem sollen sie ganz entsagen, sie sollen als gleichgültige und gleichsam göttliche Wesen suchen und untersuchen, was ist, und nicht, was behagt.

Der Versuch als Vermittler von Objekt und Subjekt: Sobald der Mensch die Gegenstände um sich her gewahr wird, betrachtet er sie in bezug auf sich selbst, und mit Recht. Denn es hängt sein ganzes Schicksal davon ab, ob sie ihm gefallen oder missfallen, ob sie ihn anziehen oder abstoßen, ob sie ihm nutzen oder schaden. Diese ganz natürliche Art, die Sachen anzusehen und zu beurteilen, scheint so leicht zu sein, als sie notwendig ist, und doch ist der Mensch dabei tausend Irrtümern ausgesetzt, die ihn oft beschämen und ihm das Leben verbittern. Ein weit schwereres Tagewerk übernehmen diejenigen, deren lebhafter Trieb nach Kenntnis die Gegenstände der Natur an sich selbst und in ihren Ver-

11,16/13,5/0

Schnittvarianten
Designvariations

▶ Regular

Oldstyle Figures,
Small Caps

▶ Italic

Oldstyle Figures
Small Caps

Semibold

Small Caps

Semibold Italic

Oldstyle Figures

Bold

Oldstyle Figures

Bold Italic

Oldstyle Figures

Expert

Regular

Expert

Alternative Regular

Expert

Italic

Expert

Alternative Italic

Expert

Semibold

Expert

Semibold Italic

Expert

Bold

Expert

Bold Italic

Expert

Titeling Capitals

7,81/9 /+10

Adobe Garamond

A B C D E F G H I J K L M N O P Q

R S T U V W X Y Z

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z

1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0

ä i æ f i ß Ä Æ Ç @ € § \$ €

.,:;-—, ‘ ’ “ ” · < > « » ! ? () [] ¾

Grundfiguren
Basic forms

38,4

► Italic

Hamburgesfonts

21,35
Italic

Adobe Garamond

Claude Garamond(t) (um 1490–1561), Robert Slimbach (*1956), 1989

»Eine lückenlose Biographie des berühmten, um 1490 geborenen Stempelschneiders Garamont aufzuzeichnen, muß mißlingen, da die überlieferten Angaben äußerst spärlich sind. Einzig das von Garamont verfaßte Vorwort im von ihm 1545 verlegten Buch *Pia et religiosa meditation* von David Chambellan enthält Authentisches. Sonst ist man auf zufällige Mitteilungen von Zeitgenossen und Nachfahren angewiesen. Aus dem genannten Vorwort ist zu entnehmen, Garamont sei von früher Jugend an mit dem Stempelschnitt und dem Schriftguß vertraut gewesen, während die Fachliteratur berichtet, Garamont habe 1510, also reichlich spät, bei dem in Paris tätigen Stempelschneider und späteren Drucker Antoine Augerau [1485–1534] eine Lehre angetreten.«¹ Max Caflich (1916–2004), von dem dieses Zitat stammt, setzt sich in seinen Aufsatz *Von Claude Garamont und den Garamond-Schriften* mit der Geschichte der bedeutenden Abwandlung der Schrift Francesco da Bolognas (genannt Griffo) (um 1450–1518) (s. a. >>14, >>15)² detailliert auseinander. Er versucht, die Fragen nach der Autorenschaft der im 16. Jahrhundert in Frankreich entstandenen Schriften zu klären, die langläufig unter der Bezeichnung *Caractère de l'Université* oder *Garamond(t)* gehandelt wurden. Auch die Schriften Jean Jannons (1580–1658), auf die sich viele heutige Abwandlungen beziehen, waren bis Anfang des 19. Jahrhunderts unter dem Namen *Garamond(t)* erschienen.

Zur Geschichte Garamonds und der Garamond-Schriften siehe auch *Garamond Berthold* und *Stempel Garamond*.

Von den schon in der Bleisatzzeit häufigen Garamond(t)-Repliken gehen u. a. die *Stempel Garamond*, die *Simoncini Garamond* und die *Typoart Garamond* auf Schriften Claude Garamonds zurück, während u. a. die *Garamont Amsterdam*, die *Monotype Garamond* und die *American Garamond* den Schriften Jean Jannons nahestehen. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts entstanden drei Abwandlungen, die ebenfalls den Namen *Garamond* tragen: die *Adobe Garamond*, die *Garamond Berthold* und die *ITC Garamond*. Während die beiden erstgenannten auf Schriften von Claude Garamond zurückgehen, hat die »1977 erschienene *ITC Garamond*, der man ihrer gekürzten Ober- und Unterlängen sowie breitspurigen Gemeinen wegen einen anderen Namen hätte geben müssen, ... mit keinem der beiden Garamond-Stränge etwas gemein ...«³

Die vorliegende digitalisierte Form der *Adobe Garamond* ist aus dem Jahre 1992 (Adobe Systems) und stammt aus der LinotypeLibrary.

Eine genaue Übersicht der digitalisierten derzeitigen *Garamond(t)*-Varianten fehlt zur Zeit noch, eine vorläufige findet sich im *Leseschriften-Archiv*.⁴
(H.Andree, Oktober 2013)

1,3 Max Caflich, *Schriftanalysen*, St.Gallen 2003, S.117, S.124
2 www.Leseschriften.de >schriftgeschichtliche Beispiele
4 www.Leseschriften.de >Auswahlkriterien >Ergänzungen

In prämierten Büchern der Stiftung Buchkunst der Jahrgänge 1996–2005:

Deutsch-Japanisches Zentrum Berlin (Hrsg.), *Berlin – Tokyo im 19. und 20. Jahrhundert*, Springer-Verlag, Berlin/Heidelberg/New York, 1997, Offset, zweifarbig, (Adobe Garamont 10,4/13,6 p)

Prof. Dr. Dr. h.c. Rohe (Hrsg.), *Forschung und Entwicklung, Research and Development Schriften und Berichte, Band 23*, Universität Gesamthochschule Essen, Essen, 1997, Offset, (Adobe Garamond 10 p und 13,2 p)

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.), *4:3, 50 Jahre italienisches & deutsches Design*, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern-Ruit, 2000, Offset, (Avenir Heavy 6,5/11 pt; Adobe Garamond Semibold 9/14 pt)

Angela Sommer-Bodenburg, *Der kleine Vampir*, Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek, 2000, Offset, (Adobe Garamond)

Monika Rinck, *Begriffsstudio 1996–2001*, Edition Sutstein, Berlin, 2001, (Garamond Adobe italic 9,2 pt, ZAB 12,5 pt; Garamond Adobe Expert italic 7 pt)

Javier Cercas, *Soldaten und Salamis*, Berlin Verlag, Berlin, 2002, Offset 1farbig, (Adobe Garamond 10/14 pt)

Siri Hustvedt, *Was ich liebte*, Rowohlt Verlag, Reinbek, 2003, Offset 1farbig, (Adobe Garamond 10,4/13,9 pt)

Walter Benjamin/Friedrich Schiller/Hermann Hesse/Hans Christian Andersen, Leben Werk Wirkung, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main, 2005, Offset 2farbig, (Adobe Garamond, 9,8/11,8 pt; Meta, normal, 8/11,17 pt)

Arno Schmidt, *Nobodaddy's Kinder*, Suhrkamp Verlag, Frankfurt am Main, 2005, Offset 1/1farbig, 2farbig, (Adobe Garamond)